

Meller Kreisblatt vom 12.08.2015

## *Sternschnuppennacht 2015*

# 200 Besucher warten auf Sternschnuppen in Meller Sternwarte



*Der Blick durch das Teleskop brachte die Sterne ganz nah heran. Foto: Christina Wiesmann*

Oldendorf. Dicht gedrängt standen kleine und große Sternengucker am Mittwochabend gegen 21 Uhr in der Expo-Sternwarte in Oberholsten. Dann öffnete sich plötzlich das Dach der Sternwarte und gab den Blick in den Himmel frei.

Nein, dunkel war es da noch nicht. Aber Bernd Schröter, Geschäftsführer der Sternwarte, präsentierte gemeinsam mit seinem Team eine gelungene Sonderführung für die knapp 200 Besucher. So war das 9,5 Tonnen schwere Teleskop extra auf den Saturn eingestellt worden. Doch der Planet mit dem markanten Ring um den Bauch wollte sich partout nicht durch die Wolken zeigen.

Alternativ lockte am dunkler werdenden Himmel jedoch der Stern Vega. Der ist 26 Lichtjahre entfernt und er zeigte sich von seiner weiß-blauen, ziemlich besten Seite. „Wir blicken in die Vergangenheit“, erklärte Bernd Schröter, „wir sehen jetzt den Stern Vega, wie er vor 26 Lichtjahren ausgesehen hat.“

Wer mochte, rechnete die Gesamtentfernung aus. Das war aber gar nicht so einfach, denn: „Eine Lichtsekunde sind 300000 Kilometer, ein Lichtjahr sogar 39,46 Billionen Kilometer“, wusste Experte Schröter.

Ein weiterer Höhepunkt war der „Besuch“ der ISS (International Space Station) im beschaulichen Oberholsten. Um 21.55 Uhr flog sie mit einer Geschwindigkeit von etwa

28000 Kilometern pro Stunde über die Expo-Sternwarte hinweg. „Für eine Erdumrundung benötigt sie eineinhalb Stunden“, rechnete Bernd Schöter. Da staunten besonders die kleinen Sternengucker nicht schlecht, während die größeren selbst noch einmal nachrechneten.

Gegen 23 Uhr zeigten sich endlich dann endlich erste Sterne am Himmel. Und das war auch gut so. Schließlich hatten sich die meisten mindestens einen Wunsch überlegt, den eine Sternschnuppe erwartungsgemäß erfüllen sollte.

Weil die Erde aber jährlich um den 12. August die Staubschweifspur eines Kometen durchkreuzt, sind an diesem Tag besonders viele Sternschnuppen sichtbar. Kein Wunder also, dass einige Besucher gleich eine ganze Wunschliste parat hatten. Eine geheime, versteht sich. Denn wenn ein Wunsch verraten wird, geht er nicht in Erfüllung.